

Informationen zur Risikoklassen-Systematik

(Angepasst am 09.09.2018/ ursprüngliche Version erhältlich auf Anfrage)

A) Grundsätze

Die VPE Bank hat Ihre Risikoklassen-Systematik im Nachgang angepasst und ordnet Finanzprodukte nunmehr 7 (zuvor 4) verschiedenen Risikoklassen zu. Die Umschichtung wurde dokumentiert.

Die Risikoklassen basieren auf einem festgelegten internen Risikomaß.

Die Systematik verfolgt das Ziel, den Risikogehalt unterschiedlicher Finanzinstrumente vergleichbar zu machen und wird daher von der VPE Bank für die Zwecke des Vertriebs von Finanzinstrumenten eingesetzt.

1. Vertriebsstrategien (Dienstleistung) der VPE Bank:

- Reines Ausführungsgeschäft
- Beratungsfreies Geschäft
- Beratungsgeschäft
- Vermögensverwaltung

2. Kundenkategorie der VPE Bank:

- Privatkunden (unerfahren/erfahren)
- Professionelle Kunden
- Geeignete Gegenparteien

3. Die Produktkategorien

Der Risikoindikator ist eine Orientierungshilfe, um das Risiko des Produkts mit den Risiken anderer Produkte vergleichen zu können. Risikoklassen (RK) 1-7

Risikobewertung des Finanzinstruments/Risiko- und Renditeprofil nach PRIIPs

RK 1 Niedrigste Klasse Niedriges Produkt-Risiko Sicherheitsorientierter Anleger	2	3	4	5	6	RK 7 Höchste Klasse Höchstes Produkt-Risiko Höchste Risikobereitschaft des Anlegers
--	---	---	---	---	---	--

Bei den Risikoklassen 1(niedrig) bis 7 (höchst) wird für Zwecke der Zuordnung des Finanzprodukts zu einer Risikoklasse das historische durchschnittliche Verlustpotenzial zugrunde gelegt.

Auf der Grundlage umfangreicher Daten werden regelmäßig für alle angebotenen Produkte Risiken (z. B. Bonität des Emittenten, Preis, Volatilität, Währung, Zins usw.) quantifiziert und zu einem absoluten Verlustwert (Value at Risk) zusammengefasst.

Aufgrund dieses Wertes wird jedes einzelne Finanzprodukt in eine von 7 Risikoklassen eingeordnet.

Dieses System beruht auf Daten der Vergangenheit und stellt eine rein indikative Aussage dar. Die Daten der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für das künftige Verlustpotenzial. Es besteht die Möglichkeit, dass Verluste in einem Finanzinstrument zu einzelnen Zeitpunkten während der Anlagezeit auch deutlich über dem angegebenen historischen durchschnittlichen Verlustpotenzial liegen können. Dies kann auch den Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten und zwar selbst dann, wenn das Finanzinstrument der niedrigsten Risikoklasse zugeordnet wurde.

Besonders riskante Instrumente wie z. B. Hebelprodukte, Optionen, Derivate und Futures lassen sich nicht auf Grundlage des historischen Verlustpotenzials einer Risikoklasse zuordnen. Diese werden deshalb in die gesonderten Risikoklassen 6 bzw. 7 eingestuft.

Bitte beachten Sie, dass beim Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten Gebühren, Transaktionskosten, Provisionen und Steuern anfallen. Diese wirken sich negativ auf die Nettowertentwicklung aus.

Wichtiger Hinweis:

Diese Systematik enthält keine ausführlichen Beschreibungen zur Funktionsweise und zu allen relevanten Risiken, die die aufgeführten Produktgruppen und das jeweilige konkrete Finanzinstrument ausmachen und ersetzt nicht eine Aufklärung über die Funktionsweise und die Risiken eines Finanzinstruments und ist nicht dazu gedacht, die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, die erforderlich sind, um ein Finanzinstrument in seiner Funktionsweise und seinem Risikogehalt zu verstehen.

B) Depotrisikoklassen

Die Risikoklassen-Systematik soll dem Anleger Anhaltspunkte für die langfristige Risikonatur eines Finanzinstruments liefern. Als Grundlage wurde hierfür der größte historische durchschnittliche (über 12-Monate) Kursrückgang als Risikomaß herangezogen. Dabei betrachtet man den Abstand ausgehend vom Kurstiefstand zu dem Kurshöchststand innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums.

1. Das Anlageuniversum der VPE Bank

Das Anlageuniversum der VPE Bank enthält:

Schuldtitle, Anteile an Investmentvermögen, Aktien (In- und Ausland), Zertifikate, die Aktien vertreten, Devisen und Derivate.

2. Anlageklassen

Für Zwecke der Anlageberatung und Vermögensverwaltung für Kunden wählt die Bank bestimmte Finanzinstrumente einer bestimmten Anlageklasse aus. Andere Finanzinstrumente als diejenigen für die jeweilige Wertpapierdienstleistung ausgewählten Anlagenklassen im Unternehmensbereichs Privat- und Firmenkunden stehen für die Handlungsempfehlungen (Kauf-, Verkauf- und Haltenempfehlungen) nicht zur Verfügung.

Dabei werden folgende Produktgruppen berücksichtigt:

3. Produktgruppen

Es erfolgt keine gesonderte Berechnung des historischen durchschnittlichen Verlustpotenzials für jedes einzelne Finanzinstrument, das über die VPE Bank erworben werden kann. Die einzelnen Finanzinstrumente werden ausschließlich entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu einer Produktgruppe bewertet und einer Risikoklasse zugeordnet:

- Verzinsliche Wertpapiere: Inhaberschuldverschreibung; Unternehmensanleihe; strukturierte Wandel-od. Optionsanleihe.
- Investmentfonds (Aktien-, Renten-, Mischfonds, ETF, offene Immo-Fonds;
- Aktien Europa (z.B.: DAX, EURO STOXX 50, CAC 40, FTSE 100, SMI)
- Aktien Welt (zusätzlich zu Europa: Dow Jones Industrial, NASDAQ, S&P 500, Nikkei 225, Hang Seng, usw.)
- Zertifikate die Aktien vertreten
- Strukturierte Zertifikate
- Optionen, Optionsscheine
- CFDs
- Devisen, Kryptische Währungen
- Futures

4. Zuordnung der Produktgruppen in die 7 Produkt-Risikoklassen

Die Zuordnung einzelner Produktgruppen in die jeweilige Risikoklasse stellt die sogenannte Risikoklassifizierung dar und dient der Bestimmung des Zielmarkts der VPE Bank.

(Ermittlung einer Risikokennziffer 1-7 nach PRIIPS)

4.1

Risikoklasse 1: sicherheitsorientiert

sehr geringe Risikobereitschaft; sehr geringe Rendite bis geringe Kursschwankungen (historisches Verlustpotential: 10% (indikativ))

Produktgruppe:

- Verzinsliche Wertpapiere: Inhaberschuldverschreibung; Unternehmensanleihe; strukturierte Wandel-od. Optionsanleihe.
- Investmentfonds (Aktien-, Renten-, Mischfonds, ETF, offene Immo-Fonds;
- Aktien Europa

Hinweis: Ausgenommen sind Anlageinstrumente höherer Risikoklassen.

4.2

Risikoklasse 2: neutral

geringe Risikobereitschaft; geringe Rendite, geringe Kursschwankungen

(historisches Verlustpotential: 20% (indikativ))

Produktgruppe:

- Aktien Welt

Hinweis: Ausgenommen sind Anlageinstrumente höherer Risikoklassen.

4.3

Risikoklasse 3: ertragsorientiert

Risikobereitschaft und Renditeerwartung stehen im Gleichgewicht;

höhere Kursschwankungen werden in Kauf genommen. (historisches Verlustpotential: 20% (indikativ))

Produktgruppe:

- Zertifikate die Aktien vertreten
- Zertifikate- und Devisengeschäfte zur Absicherung

Ausgenommen sind Anlageinstrumente höherer Risikoklassen.

4.4

Risikoklasse 4: wachstumsorientiert

mittlere Risikobereitschaft; höhere Rendite, höhere Kursschwankungen

(historisches Verlustpotential: 50% (indikativ))

Produktgruppe:

- Strukturierte Zertifikate

Ausgenommen sind Anlageinstrumente höherer Risikoklassen.

4.5

Risikoklasse 5: dynamisch

hohe Risikobereitschaft; hohe Rendite/ hohe Kursschwankungen.

(historisches Verlustpotential: 50% (indikativ))

Produktgruppe:

- Hebelprodukte als Hedge oder Teil der Portfoliostrategie

Ausgenommen sind Anlageinstrumente höherer Risikoklassen.

4.6

Risikoklasse 6: spekulativ

sehr hohe Risikobereitschaft; sehr hohe Rendite/ sehr hohe Kursschwankungen.

(historisches Verlustpotential: 100% (indikativ))

Produktgruppe:

Nicht-gehebelte Währungsgeschäfte; Kryptische Währung/ Basiswährung;

Derivate long;

Produktstruktur (Hebel, Verfall, Margin); Strukturierte Instrumente mit erhöhter Komplexität

Ausgenommen sind Anlageinstrumente der höheren Risikoklasse

4.7

Risikoklasse 7: hochspekulativ

höchste Risikobereitschaft; Verluste über das eingesetzte Kapital möglich - höchste Ertragsenerwartungen

(historisches Verlustpotential: 50% (indikativ))

Produktgruppe:

Gehebelter Handel von Wechselkursen in Währungspaaren als Spekulation.

Optionen short; Optionstrategien short; Futures

Die Auflistung der Arten von Finanzinstrumenten und deren Einstufung

in Risikoklassen ist nicht abschließend. Es handelt sich lediglich um Beispielnennungen

aus Produktgruppen, um Ihnen die Orientierung zu erleichtern. In jeder Risikoklasse kann es weitere Produktarten und Produktuntergruppen geben. Diese sind in ihrem Risikopotenzial

dann denen, die in dieser Darstellung in einer Risikoklasse erfasst sind, ähnlich.

C) Produktspektrum im Überblick

1. Verzinsliche Wertpapiere: Inhaberschuldverschreibung; Unternehmensanleihe; strukturierte Wandel-od. Optionsanleihe.

Anleihe, die den Emittenten verpflichtet, an den jeweiligen Inhaber der Anleiheurkunde die Zinsen und den Rücknahmekurs bei Fälligkeit der Papiere zu leisten.

Risiken: Bonität, Insolvenz des Emittenten

2. Investmentfonds (Aktien-, Renten-, Mischfonds, ETF, offene Immo-Fonds;

Investmentfonds sind Anteile an einem Investmentvermögen, das in breit gestreute globale oder europäische Aktien (Anleihen) investiert. Synthetische ETFs und Indexfonds auf diversifizierte Indizes sind offene Investmentfonds, die einen oder mehrere Indizes (z. B. DAX, Dow Jones Industrial Average) überwiegend synthetisch nachbilden.

Risiko der Aussetzung; Produktstruktur

Offene Immobilienfonds investieren in Immobilien und Grundstücke. Für die Rückgabe der Anteile an die Kapitalverwaltungsgesellschaft gelten besondere gesetzliche Bestimmungen. Bei Strukturierten Fonds handelt es sich um offene Investmentfonds, inkl. ETFs, welche die Wertentwicklung eines Index synthetisch nachbilden, das heißt nicht durch direkte Investments in die Index-Werte.

3. Aktien Europa

Verbriefter Anteil an einer Gesellschaft. Eine Investition in Einzelaktien ist unabhängig von ihrem Herkunftsland, ihrer Währung oder Marktkapitalisierung mit einem vergleichsweise hohen Risiko verbunden.

Bonität, Insolvenz des Emittenten; Risiko der Kursprognose; Konjunktur - Liquidität- Kursänderung - Marktpsychologie

4. Aktien Welt

Eine Investition in Einzelaktien ist unabhängig von ihrem Herkunftsland, ihrer Währung oder Marktkapitalisierung mit einem vergleichsweise hohen Risiko verbunden.

Bonität, Insolvenz des Emittenten; Risiko der Kursprognose; Konjunktur - Liquidität- Kursänderung - Marktpsychologie; Fremdwährungsrisiken

5. Zertifikate die Aktien vertreten

Basisrisiken Aktien

6. Devisen, Kryptische Währungen

Handel von Wechselkursen in Währungspaaren als Spekulation; Kryptische Währung/ Basiswährung;

Produktstruktur (Hebel, Verfall, Margin); Strukturierte Instrumente mit erhöhter Komplexität - Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals wird billigend in Kauf genommen. Verluste können über das Anlagekapital hinausgehen.

7. Strukturierte Zertifikate

Bei den hier aufgeführten Instrumenten handelt es sich um strukturierte Produkte wie bspw. Hebelzertifikate oder Optionsscheine

die aufgrund der Ausgestaltung, ihrer zugrundeliegenden Bedingungen und / oder Basiswerte eine erhöhte Komplexität im Vergleich zu den strukturierten Finanzinstrumente der vorherigen Produktgruppe aufweisen.

Zertifikate mit hochspekulativen Strukturen. Sie verbriefen das Recht auf Zahlung eines Geldbetrages oder Lieferung des Basiswerts. Der Preis eines Zertifikates oder einer strukturierten Anleihe hängt wesentlich von der Entwicklung des jeweiligen Basiswertes und der gewählten Struktur ab.

Produktstruktur (Hebel, Verfall, Margin); Strukturierte Instrumente mit erhöhter Komplexität - Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals wird billigend in Kauf genommen. Verluste können über das Anlagekapital hinausgehen.

8. Optionen, Optionsscheine

Eine Option verbrieft das Recht eine bestimmte Menge eines Basiswerts während einer bestimmten Zeit (Laufzeit der Option) zu einem bestimmten Preis (Basispreis) kaufen oder verkaufen zu können.

Produktstruktur (Hebel, Verfall, Margin); Strukturierte Instrumente mit erhöhter Komplexität - Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals wird billigend in Kauf genommen. Verluste können über das Anlagekapital hinausgehen.

9. CFDs

Ein CFD (Contract For Difference -Kursdifferenz eines Basiswertes), ermöglicht an steigenden (durch Kauf und späteren Verkauf), oder fallenden Kursen (Verkauf und späteren Rückkauf) eines bestimmten Basiswertes zu 100% zu partizipieren.

Produktstruktur (Hebel, Verfall, Margin); Strukturierte Instrumente mit erhöhter Komplexität - Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals wird billigend in Kauf genommen. Verluste können über das Anlagekapital hinausgehen.

D) Zielmarkt – an welchen Kunden richtet sich ein Finanzinstrument.

I Kriterien zur Zielmarktbestimmung

Die VPE Bank ist gesetzlich verpflichtet, die Vereinbarkeit der von ihr angebotenen oder empfohlenen Finanzinstrumente mit den Bedürfnissen der Kunden, denen gegenüber sie Wertpapierdienstleistungen erbringt, zu beurteilen, auch unter Berücksichtigung des sogenannten Zielmarktes.

Der Zielmarkt beschreibt typisiert, an welchen Kunden sich ein Finanzinstrument richtet.

Die Bank wird im Rahmen der Dienstleistung den jeweils für ein Finanzinstrument bestimmten Zielmarkt berücksichtigen und dabei auch prüfen, ob der Kunde gemäß den vom Kunden gemachten Kundenangaben nach der Beurteilung der Bank im Zielmarkt des jeweiligen Finanzinstrument ist.

Die Bank wendet geeignete Strategien und Verfahren an, um sicherzustellen, dass sie die Art und die Merkmale der dem Kunden angebotenen Wertpapierdienstleistungen und Finanzinstrumente nachvollzieht und beurteilt, ob äquivalente Wertpapierdienstleistungen bzw. Finanzinstrumente dem Profil des Kunden gerecht wird.

Die Beurteilung von Angemessenheit und Geeignetheit basiert auf den Informationen, die der Kunde der Bank über seine Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf Geschäfte mit bestimmten Arten von Finanzinstrumenten oder Wertpapierdienstleistungen, über seine Anlageziele (einschließlich eines erforderlichen Anlagehorizonts), seine Risikobereitschaft und seine finanziellen Verhältnisse mitgeteilt hat.

Soweit der Kunde angibt, über keine Erfahrungen oder Kenntnisse zu verfügen, können ihm anhand der Basisinformationen Erläuterungen zu den Risiken der einzelnen Wertpapiergattungen gegeben werden.

II Einzelne Zielmarktkategorien zur Bestimmung eines positiven und negativen Zielmarkts.

Die Bedürfnisse, Eigenschaften und Merkmale werden für die Bestimmung des positiven Zielmarkts abgeglichen. Ein Vertrieb außerhalb des positiven Zielmarkts („Graubereich“) aufgrund von Diversifikation, Hedging oder aufgrund von Handelsstrategien ist möglich, falls dies durch Umstände des Einzelfalls gerechtfertigt ist. Ein Vertrieb innerhalb des negativen Zielmarktes erfolgt nur in Ausnahmefällen.

1. Kundenkategorie:

- 1.1 Privatkunden (unerfahren/erfahren)
- 1.2 Professionelle Kunden
- 1.3 Geeignete Gegenparteien

2. Kenntnisse und/ oder Erfahrungen

- 2.1 Basiskenntnisse/-erfahrungen
- 2.2 erweiterte Kenntnisse/ Erfahrungen
- 2.3. Umfangreiche Kenntnisse/ Erfahrungen
- 2.4 spezielle Kenntnisse/ Erfahrungen

3. Finanzielle Verlusttragfähigkeit

- 3.1 keine/ nur geringe Verluste
- 3.2 Totalverlust des eingesetzten Kapitals
- 3.3 Verluste auch über das eingesetzte Kapital hinaus

4. Risikobereitschaft – Risiko-/ Renditeprofil

(Ermittlung einer Risikokennziffer 1-7 nach PRIIPS)

4.1 sicherheitsorientiert/sehr geringe Risikobereitschaft; sehr geringe Rendite bis geringe Kursschwankungen

4.2 neutral/ geringe Risikobereitschaft; geringe Rendite, geringe Kursschwankungen

4.3 ertragsorientiert /Risikobereitschaft und Renditeerwartung stehen im Gleichgewicht; höhere Kursschwankungen werden in Kauf genommen.

4.4 wachstumsorientiert/ mittlere Risikobereitschaft; höhere Rendite, höhere Kursschwankungen

4.5 dynamisch/ hohe Risikobereitschaft; hohe Rendite/ hohe Kursschwankungen.

4.6 spekulativ/sehr hohe Risikobereitschaft; sehr hohe Rendite/ sehr hohe Kursschwankungen.

4.7 hochspekulativ/ höchste Risikobereitschaft; höchste Rendite/ höchste Kursschwankungen werden in Kauf genommen.

5. Anlageziele und Bedürfnisse

5.1 Altersvorsorge

5.2 Vermögensbildung/-optimierung

5.3 überproportionale Teilnahme an Kursveränderungen

5.4 Absicherung/ Hedging

6. Anlagehorizont

6.1 kurzfristig < 3 J

6.2 mittelfristig 3-5J

6.3 langfristig > 5J

7. Persönliche Bedürfnisse

7.1 spezielle Anforderungen im Einzelfall

III Bestimmte Zielmärkte der VPE Bank

1.

Zielmarkt 1: Anlegerprofil sicherheitsorientiert

Produktgruppe RK 1 (nicht 2-7)

Kenntnisse und/ oder Erfahrungen: Basiskenntnisse; Keine Erfahrungen

Finanzielle Verlusttragfähigkeit: keine/ nur geringe Verluste

Risikobereitschaft – Risiko-/ Renditeprofil: sicherheitsorientiert/sehr geringe Risikobereitschaft; sehr geringe Rendite bis geringe Kursschwankungen

Anlageziele und Bedürfnisse: Altersvorsorge, Vermögensbildung/-optimierung.

Anlagehorizont: langfristig > 5J

2.

Zielmarkt 2: Anlegerprofil neutral

Produktgruppen RK 1-2 (nicht 3-7)

Kenntnisse und/ oder Erfahrungen: Basiskenntnisse; Keine Erfahrungen

Finanzielle Verlusttragfähigkeit: nur geringe Verluste

Risikobereitschaft – Risiko-/ Renditeprofil: neutral/ geringe Risikobereitschaft; geringe Rendite, geringe Kursschwankungen.

Anlageziele und Bedürfnisse: Altersvorsorge, Vermögensbildung/-optimierung

Anlagehorizont: langfristig > 5J

3.

Zielmarkt 3: Anlegerprofil ertragsorientiert

Produktgruppen RK 1-3 (nicht 4-7)

Kenntnisse und/ oder Erfahrungen: erweiterte Kenntnisse/ Keine Erfahrungen

Finanzielle Verlusttragfähigkeit: geringe Verluste

Risikobereitschaft – Risiko-/ Renditeprofil: ertragsorientiert /Risikobereitschaft und Renditeerwartung stehen im Gleichgewicht; höhere Kursschwankungen werden in Kauf genommen.

Anlageziele und Bedürfnisse: Vermögensbildung/-optimierung

Anlagehorizont: langfristig > 5J

4.

Zielmarkt 4: Anlegerprofil wachstumsorientiert

Produktgruppen RK 1-4 (nicht 5 bis7)

Kenntnisse und/ oder Erfahrungen: erweiterte Kenntnisse, keine Erfahrungen

(Beratung, Vermögensverwaltung: Erfahrung des Kunden notwendig)

Finanzielle Verlusttragfähigkeit: Verluste

Risikobereitschaft – Risiko-/ Renditeprofil: wachstumsorientiert/ mittlere Risikobereitschaft; höhere Rendite, höhere Kursschwankungen

Anlageziele und Bedürfnisse Vermögensoptimierung

Anlagehorizont: langfristig > 5J

5.

Zielmarkt 5: Anlegerprofil dynamisch

Produktgruppen RK 1-5 (nicht 6 und 7)

Kenntnisse und/ oder Erfahrungen: erweiterte Kenntnisse, keine Erfahrungen

(Beratung, Vermögensverwaltung: Erfahrung des Kunden notwendig)

Finanzielle Verlusttragfähigkeit: mittlere Verluste

Risikobereitschaft – Risiko-/ Renditeprofil: dynamisch/ hohe Risikobereitschaft; hohe Rendite/ hohe Kursschwankungen.

Anlageziele und Bedürfnisse: Teilnahme an Kursveränderungen, Absicherung/ Hedging

Anlagehorizont: mittelfristig 3-5J

6.

Zielmarkt 6: Anlegerprofil spekulativ

Produktgruppen RK 1-6 (nicht 7)

Kenntnisse und/ oder Erfahrungen: umfangreiche Kenntnisse, keine Erfahrungen

(Beratung, Vermögensverwaltung: Erfahrung des Kunden notwendig)

Finanzielle Verlusttragfähigkeit: Totalverlust des eingesetzten Kapitals

Risikobereitschaft – Risiko-/ Renditeprofil: spekulativ/ hohe Risikobereitschaft; hohe Rendite/ hohe Kursschwankungen.

Anlageziele und Bedürfnisse: überproportionale Teilnahme an Kursveränderungen

Anlagehorizont: kurzfristig < 3 J

7.

Zielmarkt 7: Anlegerprofil hochspekulativ

Produktgruppen RK 1-7

Kenntnisse und/ oder Erfahrungen: spezielle Kenntnisse/ Erfahrungen

(Beratung, Vermögensverwaltung: Erfahrung des Kunden notwendig)

Finanzielle Verlusttragfähigkeit: Verluste auch über das eingesetzte Kapital hinaus

Risikobereitschaft – Risiko-/ Renditeprofil: hochspekulativ/ höchste Risikobereitschaft; höchste Rendite/ höchste Kursschwankungen.

Anlageziele und Bedürfnisse: überproportionale Teilnahme an Kursveränderungen

Anlagehorizont: sehr kurzfristig < 1 J